

Bilder – Sehen – Denken (Chemnitz, 18–20 Mar 09)

Claudia Henning

[Bitte beachten sie den Call for Papers am Ende dieser Email]

Internationale Tagung: "Bilder - Sehen - Denken"

Zum Verhältnis von begrifflich-philosophischen und empirisch-psychologischen Ansätzen in der bildwissenschaftlichen Forschung

Chemnitz: 18. bis 20. März 2009

In den letzten Jahren hat das Interesse für Bilder und Bildwirkungen nicht nur in Kultur und Medien, sondern auch in den Wissenschaften enorm zugenommen. Entsprechend sind Bilder zum Gegenstand intensiver Forschungen in den verschiedensten Disziplinen geworden. Trotz der großen und stets wachsenden Bedeutsamkeit der Bilder fehlt es aber bislang an einer fächerübergreifenden Konzeption des Bildbegriffs selbst sowie insbesondere an einer profunden und interdisziplinären Diskussion der kognitiven und kommunikativen Wirkungen von Bildern. Die internationale Fachkonferenz "Bilder - Sehen - Denken" soll diese Thematik genauer in den Blick nehmen - im interdisziplinären Brückenschlag zwischen Philosophie einerseits und kognitiver Psychologie andererseits.

Die Tagung verfolgt inhaltlich drei Ziele:

- Erstens: In der reflexiven Auseinandersetzung mit empirisch-bildpsychologischen Untersuchungen sollen die methodologischen Grundlagen einer betrachterorientierten Bildwissenschaft als transdisziplinärem Projekt diskutiert werden.
- Zweitens: Es soll darum gehen, einerseits empirische Forschungsergebnisse zu zentralen Fragen der Bildpsychologie, wie insbesondere die nach dem Verhältnis von a) Bildwahrnehmung und Gegenstandswahrnehmung, b) Emotion und Bildrezeption und c) Bildrezeption und Aufmerksamkeit, vorzustellen, andererseits aber den Status der Forschungsergebnisse und die damit verbundenen Erklärungsansprüche zu diskutieren und die dabei nötigen begrifflichen Klärungen vorzunehmen.
- Drittens sollen Fragen der praktischen Anwendbarkeit von Ergebnissen der Bildrezeptionsforschung diskutiert werden. Solche Fragen werden systematisch in der pädagogischen Psychologie gestellt. Dabei geht es um den didaktischen Einsatz von Bildern: Wie müssen Bilder und

Grafiken beschaffen sein, um den gewünschten Wissenstransfer zu ermöglichen? Welche ikonischen Softskills sind dafür auszubilden?

Innerhalb der Tagung wird es einen Doktorandentag geben, zu dem Einreichungen in Form eines Abstracts (max. 300 Wörter, in deutsch oder (vorzugsweise) in englisch) bis zum 8.2.2009 per Email an Klaus Sachs-Hombach (klaus.sachs-hombach@phil.tu-chemnitz.de) entgegengenommen werden.

Darüber hinaus ist es wissenschaftsstrategisches Ziel der Tagung, eine personelle Vernetzung der einzelnen bildpsychologischen und bildphilosophischen Forscher nachhaltig anzuregen. Zu diesem Zweck soll im Rahmen der Tagung die "Gesellschaft für interdisziplinäre Bildwissenschaft" gegründet werden.

Informationen zum Tagungsplan, eine Übersicht über Vorträge, Referenten, Anmeldebedingungen einschließlich Anmeldeformular finden sich im Kongressplaner des Virtuellen Instituts für Bildwissenschaft (VIB) unter www.bildwissenschaft.org

CALL FOR PAPERS

- Call für den wissenschaftlichen Nachwuchs -

Im Rahmen der Tagung soll auch Doktorandinnen und Doktoranden die Möglichkeit eröffnet werden, ihre Forschungsarbeiten einem interdisziplinär zusammengesetzten Fachpublikum vorzustellen. Insbesondere sollen dabei neue Perspektiven für die Beschäftigung mit dem eigenen Forschungsthema eröffnet werden, die sich aus der Auseinandersetzung mit Vertretern anderer Fachdisziplinen zu Forschungsmethoden, theoretischen Ansätzen und empirischen Befunden der Bildwissenschaft ergeben. Für die Vorstellung der eigenen Arbeiten ist im Rahmen der Tagung ein eigenes Zeitfenster vorgesehen. Wünschenswert ist eine Präsentation der Arbeiten in englischer Sprache, in Deutsch gehaltene Präsentationen sind jedoch auch möglich. Der Doktorandentag und die hierfür vorgesehene Publikation werden gemeinsam von Katharina Scheiter, Claudia Henning und Klaus Sachs-Hombach betreut.

Die Einreichung eines Beitrags zur Tagung erfolgt in Form eines Abstracts (max. 300 Wörter, vorzugsweise in englisch), in dem Ziele, Inhalte, Methoden und - wenn bereits vorhanden - Ergebnisse der eigenen Arbeit beschrieben werden. Die Beiträge sollten bis zum 8.2.2009 per Email an Klaus Sachs-Hombach (klaus.sachs-hombach@phil.tu-chemnitz.de) geschickt werden.

Quellennachweis:

CONF: Bilder - Sehen - Denken (Chemnitz, 18-20 Mar 09). In: ArtHist.net, 07.01.2009. Letzter Zugriff 17.12.2025. <<https://arthist.net/archive/31168>>.